



Sitzungsvorlage

Sachbearbeitung/Amt	Datum	Sitzungsform	TOP
BM persönlich	22.09.2026	ÖFFENTLICH	4

Beratungsgegenstand

Bericht Notfallvorsorgekonzept Bevölkerungsschutz Altheim

Sachvortrag mit grundsätzlicher Information

1. Ausgangslage und strategische Bedeutung

Eine funktionierende Notfallvorsorge ist unerlässlich, um in unvorhergesehenen Krisenlagen (z. B. Extremwetterereignisse, flächendeckende Stromausfälle) als Gemeinde handlungsfähig zu bleiben und die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Die Federführung und operative Steuerung der örtlichen Gefahrenabwehr liegt dabei in der direkten Verantwortung der Gemeinde Altheim. Um dieses Ziel zu erreichen, stützt sich das Altheimer Notfallvorsorgekonzept auf vier vernetzte Säulen:

- **Feuerwehrwesen:** Die Freiwillige Feuerwehr ist das operative Rückgrat der lokalen Gefahrenabwehr. Die unmittelbare Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen obliegt hierbei direkt dem Bürgermeister.
- **Medizinische Notfallvorsorge:** Lokale Ersthelfer-Strukturen sind zwingend erforderlich, um in lebensbedrohlichen Situationen das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen des regulären Rettungsdienstes zu überbrücken.
- **Krisenstab:** Eine im Vorfeld definierte, gemeindeinterne Führungsstruktur ist notwendig, um bei einem Ausfall der regulären Alltagsorganisation Ressourcen zu koordinieren und kritische Entscheidungen zu treffen.
- **Notfalltreffpunkt:** Physische, mit Notfall-Ausrüstung versehene Anlaufstellen garantieren die Informationsweitergabe, Erste Hilfe und Kommunikation für die Bürgerschaft, wenn reguläre Netze (Strom, Telefonie) ausfallen.

2. Aktueller Stand und umgesetzte Maßnahmen Zur konkreten Stärkung dieser vier Säulen wurden für Altheim in der jüngeren Vergangenheit folgende Maßnahmen erfolgreich initiiert und umgesetzt:

- **Installation AED (2024):** Beschaffung und strategische Platzierung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) zur sofortigen Laienreanimation.
- **Beschaffung MTW Feuerwehr:** Sicherstellung der Mobilität und logistischen Einsatzkraft der Freiwilligen Feuerwehr durch einen neuen Mannschaftstransportwagen. Erstellung des interkommunalen Feuerwehrbedarfplans.
- **Einrichtung Notfalltreffpunkt (Bürgerhaus):** Etablierung des Bürgerhauses als zentrale, autarke Anlaufstelle für die Bevölkerung inklusive der notwendigen Grundausrüstung.
- **Helfer-vor-Ort (HvO) – Personalgewinnung & Ausrüstung:** Aufbau der lokalen medizinischen Erstversorgungsgruppe inklusive Beschaffung eines professioneller Notfallrucksäcke nach DIN im Schulterschluss mit dem DRK KV Ulm und DRK OV Allmendingen.



- **Krisenstab-Konzept:** Festlegung klarer Strukturen, Verantwortlichkeiten und Alarmierungswege für die Verwaltungsführung im Krisenfall.
- **Workshop Krisenszenarien (mit FFW-Führung):** Durchführung eines gezielten Praxis-Workshops zur Schnittstellenoptimierung zwischen der operativen Einsatzleitung der Feuerwehr und dem administrativen Krisenstab der Gemeinde.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.